

Cornelius Becker
(1561-1604)

Psalm 23

SWV 120

Heinrich Schütz
(1585-1672)

1661 Version

Cantus
Der Herr ist mein
1. Der Herr ist mein ge-treu-er Hirt, Dem ich mich ganz ver-trau-e,

Altus
Der Herr ist mein
1. Der Herr ist mein ge-treu-er Hirt, Dem ich mich ganz ver-trau-e,

Tenor
Der Herr ist mein
1. Der Herr ist mein ge-treu-er Hirt, Dem ich mich ganz ver-trau-e,

Bassus
Der Herr ist mein
1. Der Herr ist mein ge-treu-er Hirt, Dem ich mich ganz ver-trau-e,

Zur Weid er mich, fein Schaff-lein führt Auf schön-er grün-en Au-en, Zum fri-schen Waf-fer

Zur Weid er mich, fein Schaff-lein führt Auf schön-er grün-en Au-en, Zum fri-schen Waf-fer

Zur Weid er mich, fein Schaff-lein führt Auf schön-er grün-en Au-en, Zum fri-schen Waf-fer

Zur Weid er mich, fein Schaff-lein führt Auf schön-er grün-en Au-en, Zum fri-schen Waf-fer

leit er mich, Mein Seel zu la-ben kräff-tig-lich Durchs see-lig Wort der Gna-den.

leit er mich, Mein Seel zu la-ben kräff-tig-lich Durchs see-lig Wort der Gna-den.

leit er mich, Mein Seel zu la-ben kräff-tig-lich Durchs see-lig Wort der Gna-den.

leit er mich, Mein Seel zu la-ben kräff-tig-lich Durchs see-lig Wort der Gna-den.

2. Er führet mich auf rechter Ban
Von feines Namens wegen.
Ob gleich viel Trübfal geht heran
Auffs Todes finstern Stegen/
So grawet mir doch nichts dafür/
Mein trewer Hirt ist stets bey mir/
Sein Steck und Stab mich tröstet.

3. Ein köstlichn Tisch er mir bereit/
(Solts auch die Feind verdriessen)
Schenckt mir voll ein/ das Oel der Frewd
Über mein Häupt thut fließen.
Sein Güte und Barmherzigkeit
Werden mir folgen alle Zeit,
In seinem Hauß ich bleibe.